

Der US-Autor und Philosoph Noam Chomsky hat in einem Interview mit der italienischen Zeitung "il manifesto" vor der Bedrohung der Menschheit durch die Erderwärmung und einen atomaren Weltkrieg gewarnt.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 036/16 – 14.03.16

Chomsky:

"Die Republikaner sind eine Gefahr für die Menschheit."

Interview mit Noam Chomsky zur Erderwärmung, zu einem Krieg mit Russland, zur Wahl des US-Präsidenten und zum Überleben der menschlichen Zivilisation

Niederschrift: Patricia Lombroso

Erstveröffentlichung in der italienischen Zeitung *il Manifesto* am 20.02.16

(<http://ilmanifesto.global/chomsky-republicans-are-a-danger-to-the-human-species/>)

Mit erschreckender Klarheit hat der Autor und Philosoph Noam Chomsky mit il manifesto über das von ihm befürchtete Chaos, die Barbarei (führender US-Amerikaner) und die drohende Auslöschung des menschlichen Lebens gesprochen. Chomsky hat in den letzten Jahren immer wieder beunruhigende Interviews gegeben, aber nie so wenig Hoffnung gehabt, dass wir die globale Katastrophe noch abwenden können.



Noam Chomsky
(Foto: Wikipedia)

"Die Menschheit sieht sich mit einer in der Geschichte des Homo sapiens (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Homo_sapiens_%28Begriffskl%C3%A4rung%29) beispiellosen Situation konfrontiert," stellte er fest. "Wir sind an einem Scheideweg angelangt, mit dem niemand gerechnet hat; sehr bald werden wir uns entscheiden müssen, ob wir wollen, dass die Menschheit unter lebenswerten Bedingungen überlebt, oder ob wir zulassen, dass unser Planet so extrem verwüstet wird, dass vermutlich alles Leben erlischt."

Wie schätzen Sie die letzte Entscheidung des Obersten Gerichts der USA unter Mitwirkung des (inzwischen verstorbenen) beigeordneten Richters Scalia (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Antonin_Scalia) ein, mit der die von der Obama-Regierung vorgesehenen Maßnahmen zur Begrenzung der desaströsen Erderwärmung blockiert wurden?

Die Entscheidung ist sehr schwerwiegend und von großer Tragweite. Die fünf Richter des Obersten Gerichtes der USA waren sich der politischen Bedeutung ihres Urteils sehr wohl bewusst. In der Pressemitteilung zu dem Urteil wird nicht zufällig darauf hingewiesen, dass "diese Entscheidung ohne Beispiel in der Geschichte der USA ist". (Weitere Infos zu dem Urteil s. unter <http://www.zeit.de/politik/ausland/2015-06/klimawandel-obama-un> .)

Glauben Sie, dass die Richter mit dieser politischen Entscheidung die ihnen von der US-Verfassung zugestandenen Befugnisse überschritten haben?

Ganz gewiss. Alle fünf Richter des Obersten Gerichts sind Republikaner. Und nach dem Tod Scalias wird sich das auch nicht ändern. Wegen der Mehrheit der Republikaner (im Senat und im Repräsentantenhaus) wird auch ein Berufungsgericht dieses Urteil nicht kippen. Die Botschaft des Obersten US-Gerichts an die Teilnehmer des Pariser Klimagipfels

lautet kurz gesagt: "Schert euch zum Teufel!" In Paris wurde zwar kein Durchbruch in Bezug auf die Verringerung der Erderwärmung erzielt, es darf aber nicht vergessen werden, dass man sich nach schwierigen Verhandlungen erstmals auf einen internationalen Vertrag geeinigt hat, der die Regierungen bindet. In Frankreich wusste man aber schon, dass die republikanische Mehrheit im Senat eine die Regierung bindende Vereinbarung niemals billigen würde. Auch den fünf Republikanern im Obersten Gericht der USA war die fortschreitende Zerstörung unseres Planeten und der Lebensgrundlagen der Menschheit völlig egal.

Wie konnten die Republikaner die schweren wirtschaftlichen und sozialen Folgen dieses Urteils ignorieren?

Die führenden Republikaner kennen sehr wohl die täglich zu beobachtenden Folgen der Flucht ganzer Bevölkerungen von der Süd- auf die Nordhalbkugel, die es in diesem Ausmaß in der bisherigen Geschichte noch nie gegeben hat. Sie wissen auch, dass die Zerstörung eines großen Teils der zivilisierten Welt droht, und welche Risiken damit verbunden sind. Aber alle republikanischen Kandidaten, die sich an dem Rennen um die Spitzenposition im Weißen Haus beteiligen, sprechen der nachgewiesenen Erderwärmung jede Bedeutung ab und haben nicht die Absicht, irgendetwas dagegen zu unternehmen. Ich halte die heutige republikanische Partei für eine der gefährlichsten Organisationen der menschlichen Geschichte.

Warum bereitet Ihnen die extreme Rechte in den USA mehr Sorgen als die fortschreitende Ausbreitung der rechten Ideologie in Europa?

Die extreme Rechte wächst auch in Europa, sie hat aber nicht die breite Unterstützung, die sie bräuchte, um die Zerstörung des Lebens auf unserem Planeten zu beschleunigen.

Im US-Verteidigungsbudget für 2016/17, das der Kongress letzte Woche ohne jede Debatte verabschiedet hat, wurden die Ausgaben zur Unterstützung der NATO und zum Schutz der osteuropäischen Verbündeten vervierfacht. Welche Botschaft wird damit ausgesandt? (Weitere Informationen dazu s. unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP02116_150216.pdf .)

Damit wurde zweifellos das Risiko erhöht, dass es zu größeren Spannungen und Zusammenstößen zwischen Staaten kommt, die unter dem Einfluss Russlands stehen, und solchen, die unter dem Einfluss der USA stehen. Würden die USA die Entwicklungen an ihren Grenzen zulassen, die sie selbst an den Grenzen Russlands in Gang gebracht haben? Würden sie zulassen, dass die NATO Raketen an ihrer Grenze mit Kanada und Mexiko aufstellt? Damit haben sie doch die Gefahr heraufbeschworen, dass wir alle (bei lebendigem Leibe) eingeäschert werden. Ich halte die Osterweiterung der NATO für eine Provokation und eine sehr gefährliche geopolitische Strategie. Da stimme ich mit George Kennan (s. https://de.wikipedia.org/wiki/George_F._Kennan) überein, der schon während des Kalten Krieges darauf hingewiesen hat, dass mit der "atomaren Abschreckung" das Fundament für eine totale Konfrontation und die Vernichtung der Existenzgrundlagen der Menschheit gelegt wurde. Er hat nicht übertrieben. Die erhöhten Spannungen und jüngere Ereignisse, wie der Abschuss des russischen Kampffjets durch die Türkei könnten eine atomare Konfrontation auslösen.

Könnten die sich ständig ausweitenden Konflikte zu einem Dritten Weltkrieg führen?

Wir stehen ja nicht zum ersten Mal am Rand eines atomaren Konfliktes. Unabhängig davon, was einen Atomkrieg auslöst, er hätte das Ende der Menschheit zur Folge. Ein sol-

cher Konflikt zwischen zwei Supermächten würde zwangsläufig einen nuklearen Winter (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Nuklearer_Winter) verursachen, eine Katastrophe unvorstellbaren Ausmaßes. Als Einstein einmal gefragt wurde, mit welchen Waffen nach einem Atomkrieg gekämpft würde, antwortete er, dann müssten sich die Überlebenden wieder mit Steinäxten umbringen. Die Gefahr eines atomaren Weltkriegs ist sehr groß.

Glauben Sie, dass die von den Befürwortern der Globalisierung verfolgte Strategie begrenzter Konflikte außer Kontrolle geraten ist?

Sie müssten seit Jahren in einem Felsenkeller eingesperrt gewesen sein, um den Schaden nicht zu bemerken, der mit der Globalisierung verursacht wurde. Die Betreiber der auf fossilen Brennstoffen basierenden Industrie kennen doch selbst die verheerenden Folgen ihres Tuns. Die Manager von Exxon-Mobil sind nicht dumm, es geht ihnen aber nur um die Maximierung ihrer Profite und um hohe Aktienkurse. Alles andere ist ihnen unwichtig. Sie verhalten sich wie religiöse Fundamentalisten, seien es christliche Evangelikale oder islamische Extremisten. Ihre Zielsetzung ist vergleichbar mit einem religiösen Dogma, das keine Zweifel und Gegenargumente zulässt. Wir wissen doch, wie leicht es ist, Menschen zu beeinflussen. Wenn wir uns aber weiterhin weigern, geschichtlich erwiesene Fakten endlich zur Kenntnis zu nehmen, könnte das tödliche Konsequenzen haben.

Welche Risiken erwachsen in diesem unheilvollen Kontext aus den im Jahr 2016 stattfindenden US-Präsidentschaftswahlen?

Die Risiken sind sehr groß. Wenn die Republikaner, die sich um das Präsidentenamt bewerben, ihre im Wahlkampf gemachten Aussagen im Weißen Haus umsetzen könnten, müssen wir mit einem Desaster rechnen: Die Erderwärmung würde ignoriert, das Atomabkommen mit dem Iran würde aufgekündigt, die militärische Aufrüstung würde verstärkt fortgesetzt, und die USA würden noch aggressiver gegen den Rest der Welt vorgehen, auch auf die Gefahr hin, dass sie damit einen neuen Weltkrieg auslösen. Wenn ein Staat mit der Macht der USA eine derartige politische Strategie verfolgt, sind die Überlebenschancen der Menschheit äußerst gering.

(Wir haben das Interview komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Informationen über den Interviewten sind nachzulesen unter https://de.wikipedia.org/wiki/Noam_Chomsky . Anschließend drucken wir den englischen Originaltext ab)

il manifesto

GLOBAL EDITION

Chomsky: 'Republicans are a danger to the human species'

Interview. Noam Chomsky discusses global warming, war with Russia, the U.S. presidential election and the survival of human civilization.

written by Patricia Lombroso

Originally published in Italian on February 20, 2016

With terrifying clarity, the author and philosopher Noam Chomsky speaks to il manifesto about chaos, barbarism and destruction of human life. After so many years of giving alarming interviews, Chomsky is more cynical than ever that we can avert global disaster.

"The human species is facing a situation that is unprecedented in the history of Homo sapiens," he said. "We are at the crossroads of a situation that has never occurred before,

and very soon we will have to decide whether we want the human species to survive into something that has the appearance of existence as we know it, or if we want to create a planetary devastation so extreme that one cannot even imagine what could emerge.”

What is your opinion on the U.S. Supreme Court’s decision, with Scalia’s final imprimatur, to block attempts by the Obama administration to limit the disastrous consequences of global warming?

The decision is very important, and it is very serious. The five judges of the Supreme Court were well aware of the political value of that vote. In fact, even the press release issued after the vote underlines not by chance that “this decision is unprecedented in U.S. history.”

You believe that this was a political decision that went beyond the constitutional balance of power?

Certainly. The five Supreme Court justices are Republicans. And now with the death of Scalia nothing will change. The Republican majority vote eliminates any future legal step through a court of appeal and eliminates all the opinions of the courts that preceded this decision. Their message to the participants at the Paris conference is, in practice, “Go to hell.” Not that the Paris conference had achieved much in terms of limiting global warming, but it must be remembered that the most thorny and difficult problem was getting the agreements made between governments to be binding through an international treaty. And France knew well that the Republican Party in the Senate would never ratify agreements binding on the government. Consequently the five Republican judges on the Supreme Court virtually expressed, with their decision, what they think of the rapid advance toward the destruction of the planet and the human species.

Can they ignore (at their expense) the serious economic and social repercussions of this choice?

Republican leaders know the daily consequences of the epochal migrations of populations from one hemisphere to another, such as has never occurred in history. They also know of the destruction of that part of the world we know as civilized and the risks that this entails, but each candidate vying for the race for the White House in today’s presidential campaign denies any evidence of the effects of global warming and has no intention of doing anything. Today’s Republican Party, I would add, is one of the most dangerous organizations in human history.

Why does the thinking of the extreme right in America scare you more than the far-right ideology spreading across Europe?

The extreme right in Europe is indeed tremendous, but it does not have the support necessary to accelerate the destruction of life on the planet.

The U.S. defense budget for 2016-17, approved last week without any debate in Congress, quadruples spending on NATO arsenals and to protect the security of Eastern European allies. What is the message?

Certainly there are risks of an escalation of clashes and strategic tensions between the countries belonging to the sphere of Russian influence and those under American influence. But could the United States ever allow at its borders what is happening at those of Russia? Would it not be unthinkable to deploy NATO missiles on the border with Canada and Mexico? We’d all be incinerated. I think this further expansion of NATO constitutes a

strategy, a very dangerous geopolitical provocation. I agree with what George Kennan argued during the Cold War, that a “nuclear deterrent” would lay the foundation for a final confrontation for the existence of all humanity. Is is not an exaggeration. Ongoing tensions and recent examples, such as the downing of the Russian jet by Turkey, are events that could explode into a nuclear confrontation.

Does this mean that more and more extended wars entail the risk of a Third World War?

It would not be the first time we have been at the brink of a nuclear conflict. Mind you, wherever the origin of a nuclear attack, it means the end of the human species. A clash between two superpowers involves what is called nuclear winter. A tragedy of catastrophic proportions. It reminds me of what Einstein said when asked what weapons, after nuclear, would be used in war. He replied that the only weapon that would remain available to man was a stone ax. The risk of a world war is very serious.

Do you believe the leaders of globalization have a strategy or attempted to create a controlled catastrophe that got out of hand?

You'd have to live under a rock not to realize the damage they've caused. The fossil industry for decades has been aware of the devastating consequences of an industrial policy based on oil. The executives of Exxon-Mobil are not stupid, but rather dedicated to a specific ideology of the maximization of profits and stock prices. Everything else is of insignificant value compared to this. It's like for believers in the various fundamentalisms, be they evangelical Christian or Islamic extremists. They are like religious dogma, before which there is neither doubt nor argument. We all know that it is very easy not to give credence to what we should believe as truth, but in this case the refusal to want to believe the evidence of historical facts involves lethal consequences.

In this disastrous context, what risks do we run in 2016, the election year for the next president of the United States?

The risks are very serious. If the comments of the Republican leaders vying for the presidency correspond to the reality of the future White House, we should expect a real disaster, and that is: We ignore global warming, we tear up the nuclear agreements with Iran, we increase our military power, we act with greater aggressiveness and determination in the rest of the world despite the risks of unleashing a world war. If a country with the power of the United States endorses these policy strategies, the chances of survival of the human species are minimized.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern